



Segeltörn: Georgspfadfinder erkundeten die schwedischen Schären und besuchten auch Stockholm.

Mit dem Segelschiff durch die Schären

Georgspfadfinder auf Törn in Schweden

Segeln, Ausbildungsinhalte zur Erlebnispädagogik und eine wunderschöne Schärenlandschaft prägten den Segeltörn der Georgspfadfinder in Schweden.

Neun Rover und Leiter sowie drei Besatzungsmitglieder der Stammcrew des historischen Segelschiffes *Mytilus* gingen in Nyköping an Bord. Der 16-tägige Törn führte von Nyköping über Trosa und Saltsjöbaden durch die nördlichen Schären bis Furusund und zurück nach Stockholm. Hauptsächlich wurde in ruhigen Buchten geankert oder an kleinen Schären angelegt, dies nutzten die Pfadfinder immer zu einem kleinen Landgang.

Segel setzen und bergen wurde schnell zur Routine, ebenso das An- und Ablegen, sowie das Ankern, die Pfadfinder erlernten zudem, das 18 Meter lange Schiff mit der

Pinne zu steuern. Von der zweiten Woche an leiteten die Gruppenmitglieder die Segelmanöver zum Setzen von Großsegel, Klüver und Fock selbst an.

Die Abende verbrachte die Gruppe mit Ausbildungsinhalten unter anderem zur Erlebnispädagogik, Gruppenprozessen, rechtlichen Aspekten, der Reflexion des eigenen Leiterverhaltens sowie bei Spiel und Gesang. Weitere Programmpunkte waren das Deckschrubben, Kombüsendienst, Bedienung der Lenzpumpen sowie das Baden in der Ostsee mit tollkühnen Sprüngen vom Klüverbaum.

In Stockholm lag die *Mytilus* direkt vor dem Vasa-Museum. Nach dem Besuch der Vasa und einem Stadtbummel durch die Altstadt übergaben die Pfadfinder das Schiff an die neue Crew und traten den Heimweg an.